

# Nachrichten aus den Polargebieten

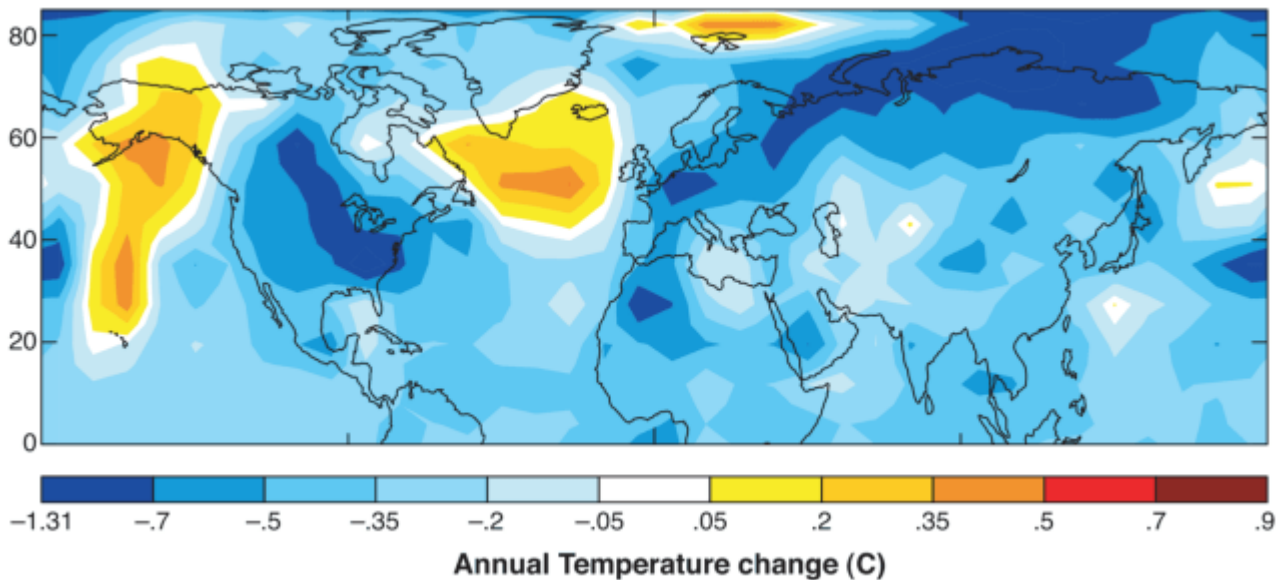
geschrieben von Chris Frey | 7. April 2022

**Vorbemerkung:** In diesem Doppelbeitrag werden Veränderungen in bestimmten Gebieten am Nordpol (Bering-See) und am Südpol beschrieben. Die Vorgänge sollen hier gerade auch wegen des Schürens von Alarm die Pole betreffend ausführlicher als nur mit einer Kurzmeldung wie in den „Kältereports“ beschrieben werden. Beide Beiträge stammen aus dem Blog electroverse von **Cap Allon**.

## **Main Stream-Medien: „Klimawandel“ als Ursache für den Rückgang der Schneekrabben in der Beringsee... Dann kam das Jahr 2022**

In einem weitschweifigen [Artikel](#) in der Seattle Times vom 3. April wird die geringe Eisbedeckung der Beringsee in den Jahren 2018 und 2019 beklagt, die angeblich auf eine katastrophale Erwärmung der Ozeane zurückzuführen ist und auch der Hauptgrund für den Rückgang der Schneekrabben ist.

Das Wintereis ist ein wichtiger Verbündeter der Schneekrabbe, heißt es in dem [Artikel](#). Es trägt zum Wachstum von Algen an der Basis der Nahrungskette bei und ist entscheidend für die Bildung eines riesigen kalten Beckens am Meeresboden, das der Schneekrabbe als sicherer Hafen dient, um Raubtieren zu entkommen, die wärmere Gefilde bevorzugen. Klimawissenschaftler prognostizieren, dass sich die Eisdecke des Berings in einem 21. Jahrhundert, in dem die Treibhausgasemissionen den Planeten ungleichmäßig erwärmen, langfristig zurückziehen wird. *Allerdings wird kein Mechanismus für diese „ungleichmäßige Erwärmung“ erklärt, und es handelt sich wahrscheinlich um einen weiteren Fall einer Hypothese, die einer unerwarteten Realität angepasst wurde.* Die Temperaturen steigen in den arktischen und subarktischen Regionen der Beringsee viel schneller als in den weiter südlich gelegenen Regionen, heißt es in dem Artikel weiter – *und obwohl die Daten dies zu bestätigen scheinen, scheint es paradoxerweise ein Zeichen für ein großes solares Minimum zu sein, da sich die arktische Region (sowie der Nordatlantik und Alaska) während der Abkühlungsphasen erwärmt* (siehe NASA-Grafik unten oder klicken Sie [HIER](#) für mehr).



Temperaturveränderung zwischen 1780 (einem Jahr mit normaler Sonnenaktivität) und 1680 (einem Jahr während des Maunder-Minimums) – [NASA](#).

„Das sind vom Menschen verursachte Ereignisse“, sagt Mike Litzow, ein Fischereibiologe des Bundes, der ein Muschellabor in Alaska leitet, über die katastrophale Erwärmung der Ozeane: „Wir sind schuld.“

Trotz des typisch menschenverachtenden Tons, den man von einem Mainstream-Blatt erwarten würde, endet der Artikel der Seattle Times mit den folgenden unbequemen Absätzen, die dem Unheil verkündenden Tenor des Artikels direkt zu widersprechen scheinen.

Die Schneekrabbenernte 2022 begann unter viel kälteren Bedingungen ... **Das Eis bildete sich früh und drohte, das offene Wasser in einigen der besten Krabbenfanggebiete abzusperren** ... Das Wintereis war auch ein willkommener Anblick, ein greifbares Zeichen der Hoffnung auf ein zumindest kurzfristiges Wiederaufleben der Schneekrabbenpopulationen und der Fischerei, die sie unterstützen.

Der Artikel war also einfach nur angstmachendes Geschwätz...?

**Im Februar 2022 erreichte die schwimmende Eisdecke in der Beringsee die größte Ausdehnung seit 2013.** Die nachstehende Karte zeigt die Ausdehnung des Meereises in der Beringsee Mitte Februar. Das Eis bedeckte mehr als 846.000 Quadratkilometer (327.000 Quadratmeilen) und lag damit **weit über dem Mittelwert der Jahre 1981-2010:**



Ausdehnung des Eises in der Bering See am 16. Februar 2022 [NSIDC].

Mehr dazu [hier](#).

Link:

<https://electroverse.net/historic-cold-spell-hitting-asia-monthly-lows-tumbling-in-europe-msm-blames-climate-change-for-reduced-crabs/>

*Dazu passend auf der anderen Seite der Erde:*

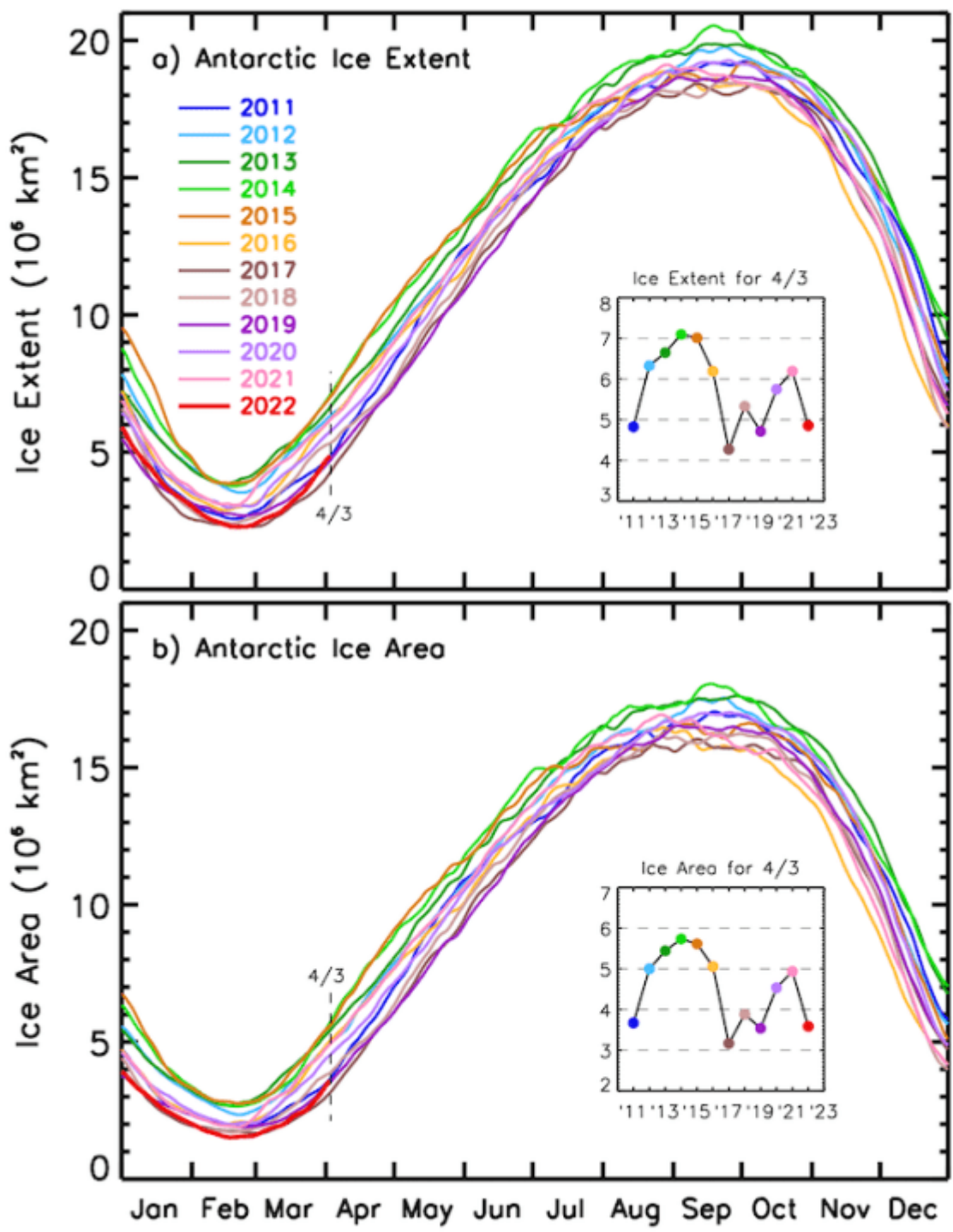
### **Temperatur in der Antarktis fällt auf $-70,6^{\circ}\text{C}$ – kräftige Erholung des Eises**

Entgegen den Behauptungen und Lügen des Mainstreams war es in der Antarktis in den letzten 12 Monaten tatsächlich außergewöhnlich kalt. Der Kontinent erlebte 2021 den kältesten „kernlosen Winter“ (April-September) in der aufgezeichneten Geschichte, und das Jahr 2022 begann ähnlich frostig: Am 3. April wurde am unteren Ende der Welt die erste Temperatur unter  $-70^{\circ}\text{C}$  in dieser Saison gemessen.

Die berühmte Wostok-Station registrierte am Sonntag knackige  $-70,6^{\circ}\text{C}$  – ein Wert, der weit unter der Norm liegt und die 48 Stunden relativer Wärme, die uns die MSM so gerne unterjubeln wollten, locker wieder wettmacht.

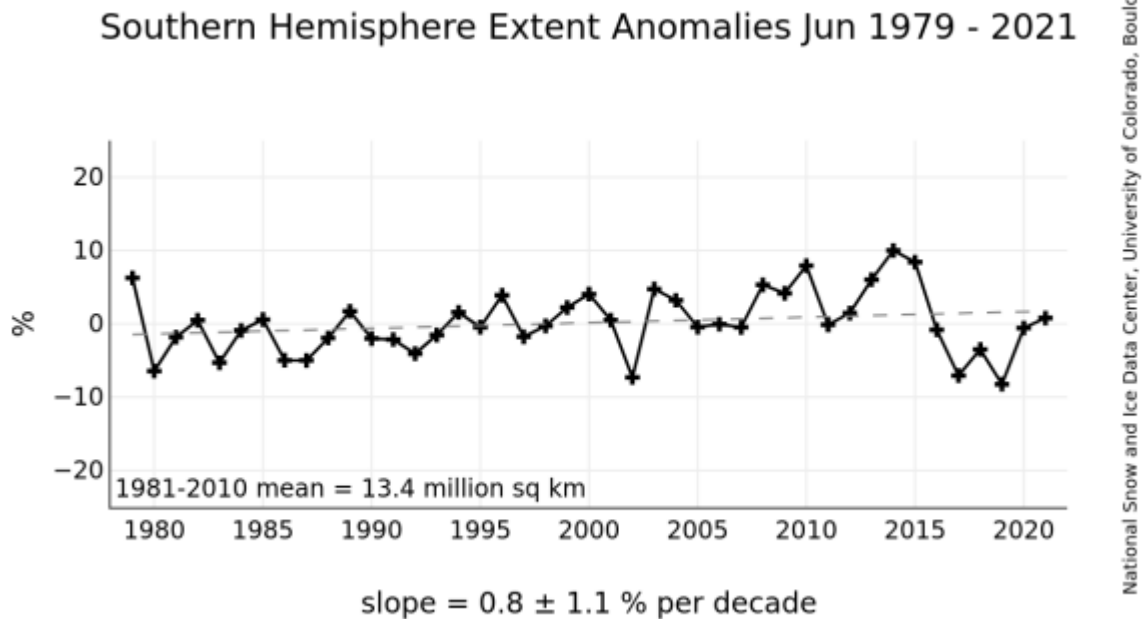
Zu dieser „Wärme“ kommt hinzu, dass auf das *völlig natürliche* atmosphärische [Strömungs-Ereignis](#) vom 18. März Temperaturen folgten, die seither an jedem einzelnen Tag in der Antarktis UNTER dem Durchschnitt von 1979-2000 lagen – laut Daten des [Climate Change Institute](#) an der University of Maine; und im Gegenzug hat der antarktische Eisschild in

dieser Zeit beträchtlich zugenommen, wodurch eine Saison, die – zugegebenermaßen – am unteren Ende der Diagramme lag, wieder ins Lot gebracht hat:



Dieser Anstieg droht auch den Trend des Eiswachstums fortzusetzen, der in den letzten 4+ Jahrzehnten (der Satellitenära) zu beobachten war.

Das Meereis am Südpol ist in den Jahren 2020 und 2021 wieder auf das Niveau von vor etwa drei Jahrzehnten gestiegen. Dies ist in der nachstehenden Grafik deutlich zu erkennen, ebenso wie der multidekadische Wachstumstrend, der sich auf etwa 1 % pro Jahrzehnt beläuft:



Aus den offiziellen [Daten](#) geht auch hervor, dass sich die Ostantarktis, die zwei Drittel des Südpols bedeckt, in den letzten rund 40 Jahren um 2,8 °C **abgekühlt** hat, während die Westantarktis um 1,6 °C abkühlte. Es steht fest, dass nur ein winziger Teil der Antarktis (die antarktische Halbinsel) eine – statistisch gesehen unbedeutende – Erwärmung erfahren hat, aber es gibt keine Preise dafür zu erraten, auf welche Region sich die korrumpierten, im Besitz von Unternehmen befindlichen Mainstream-Medien konzentrieren. Multinationale Konzerne und Weltbanken (auch bekannt als Regierungen) haben es nicht mit der Wahrheit und der Priorität des Menschen zu tun, denn diese Begriffe sind für ihre geplante Ordnung der Dinge gefährlich. Stattdessen sind elende Winkelzüge und absichtliche Verschleierungen ihr Modus Operandi. Sie sind der Feind. Sie sind diejenigen, die die freie Meinungsäußerung unterbinden. Und warum? Weil sie erkennen, dass die Redefreiheit das Gegenmittel für unsere Probleme ist – sie ist das EINZIGE, was die Unterdrückten haben.

„Die freie Meinungsäußerung ist der Mechanismus, durch den wir die Vorstellungen entwickeln, die es uns ermöglichen, unsere Erfahrungen in der Welt zu organisieren. Und mehr noch, sie ist der Mechanismus, der es uns erlaubt, diese Vorstellungen neu zu formulieren und zu kritisieren, wenn sie veraltet und steril sind“ – Jordan Peterson.

Der Versuch, die freie Meinungsäußerung einzuschränken, zeugt entweder von einer beunruhigenden Ignoranz oder von einer ebenso beunruhigenden Böswilligkeit.

Link:

<https://electroverse.net/antarctica-plunges-ice-takes-a-sharp-upturn-as-europe-continues-to-freeze/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE